

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Band: 78 (1982)
Heft: 3-4

Nachruf: Dr. Robert Wildhaber
Autor: Trümpy, Hans / Gantner, Theo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Leser

Am 16. Juli 1982, wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag (3. August), ist der Redaktor dieser Zeitschrift, Dr. Robert Wildhaber, nach schwerer Erkrankung verschieden. Das vorliegende Heft hat er noch gewissenhaft redigiert; nur die Umbruchkorrekturen und das Register mußten von anderer Hand besorgt werden. 1950 (Jahrgang 1946) erschien Robert Wildhabers Name erstmals auf dem Titelblatt des «Archivs» neben Paul Geiger. Nach dessen Tod besorgte er seit 1952 (Jahrgang 1948) die Redaktion allein. Die anspruchsvolle und zeitraubende Arbeit hat er bis zuletzt mit viel Begeisterung und Initiative ehrenamtlich geleistet. In diesem Amt (einem neben vielen andern) hat er seine Beziehungen zu ausländischen Forschern fruchtbar gemacht und neue Beziehungen geschaffen. Im besondern ist ihm gelungen, den Rezensionsteil zu einem rasch informierenden internationalen Referatenorgan auszubauen, das seinesgleichen suchte und gerade im Ausland dankbar gewürdigt wurde.

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde wird dem langjährigen verdienten Redaktor ein ehrendes Andenken bewahren. Es ist geplant, im nächsten Jahrgang seine kurze Autobiographie und die Bibliographie seiner Werke zu publizieren, allerdings ohne die in die Tausende gehenden Rezensionen; die letzten davon werden noch etliche Seiten des nächsten Heftes füllen und uns ein weiteres Mal daran erinnern, wieviel die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde mit diesem bedeutenden Gelehrten hat verlieren müssen.

Der Präsident der Wissenschaftlichen
Kommission:

Hans Trümpy

Der Präsident der
Gesellschaft:

Theo Gantner
